



„Adipositas-Therapeut“ Modul- Übersicht **(Änderungen vorbehalten)**

Stand November 2017

1. Modul Grundlagen 22.02.2018

Zeit	Inhalte	Referenten
09.00 - 09.15	Begrüßung und Information <ul style="list-style-type: none">- Infos Ausbildung „Adipositas-Therapeut“- Vorstellung Fachverband AKJ	Dagmar l'Allemand
09.15-09.30	Reflexion und eigene Einstellung zu adipösen Menschen <ul style="list-style-type: none">- Erwartungen der Teilnehmenden- eigene Geschichte, Vorurteile, Ängste und Erfahrungen	Bettina Isenschmid
09.30 - 10.30	Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter <ul style="list-style-type: none">- Update von medizinischen Grundlagen- Epidemiologie, Entstehung (versch. Modelle)- Bariatrische Chirurgie	Martin Sykora
10.30 - 11.00	Pause	
11.00 - 12.00	Motivation und Volition <ul style="list-style-type: none">- Ansprechen der Problematik- Grundlagen der Motivation- motivationale Gesprächsführung- Transtheoretisches Modell, Stadien Verhaltensänderung- Volition, Compliance/Adherence	Bettina Isenschmid
12.00 - 13.00	Mittagessen	
13.00 - 13.30	Einführung in die Arbeit mit adipösen Kindern und Jugendlichen und ihren Familien <ul style="list-style-type: none">- Zielgruppe, altersentsprechende Entwicklung- Rolle von Eltern/Umfeld, Familien-System- Team, Multiprofessionalität, Haltung- Setting, Gruppendynamik	Katrin Heldt
13.30 - 14.45	Arbeit mit adipösen Kindern und Jugendlichen und ihren Familien <ul style="list-style-type: none">- Früherkennung- Therapieziele, Auftragseinholung- inkl. Salutogenese, Nutzung von individuellen, familiären und sozialen Ressourcen	Katrin Heldt
14.45 - 15.15	Pause	
15.15 - 16.30	Behandlungskonzepte, Good Practice <ul style="list-style-type: none">- Didaktik von Patienten-Schulungseinheiten (Differenzierung Kinder und Erwachsene)- Bettina Isenschmid- Vorstellung von Behandlungskonzepten- Stationäre Therapie- Multidisziplinarität und Vernetzung- Qualitätssicherung- Angebote für Betroffene- Apps, Informationstechnologie und technische Hilfsmittel	Dagmar l'Allemand Bettina Isenschmid
16.30 - 17.00	Zusammenfassung und Ausblick	Dagmar l'Allemand

2. Modul Vertiefungen

2a) Psychologie 12.04.2018

Zeit	Inhalte	Referenten
09.00 - 09.15	Begrüssung und Information <ul style="list-style-type: none"> - Organisatorisches - Erwartungen TN abholen 	Bettina Isenschmid
09.15 - 10.15	Psychologisches Coaching <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte - Settings - Achtsamkeit 	Jessica Iannelli Manser Christian Henkel
10.15 - 10.45	- Pause	
10.45 - 11.30	Die Familie <ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten bei Familien mit Kleinkindern - Familienalltag & Verhalten, flexible & rigide Kontrolle von Ernährung & Bewegung Ess- und Fütterstörungen	Christian Henkel
11.30 - 12.00	Rolle der Eltern <ul style="list-style-type: none"> - Vorbildfunktion der Eltern, - Mutter-/Vater-Kind-Beziehung 	Christian Henkel
12.00 - 13.00	Mittagessen	
13.00 - 15.00	Multifaktorielle Probleme und Lösungsansätze <ul style="list-style-type: none"> - Essen und Emotionen, SORK-Modell - Entwicklung von Essstörungen - Intervention bei Essstörungen (BED, Bulimie, Übergang in eine Anorexie, exzessives Fitnesstraining), evtl. NICE-Empfehlungen - Familien mit psychosozialen Problemen - Essen als Spannungsabbau, Erhalten von Systemkonstellationen, Nähe/ Distanz Regulierung, Autonomie-/Abhängigkeitskonflikt, Verzögerung der Ablösung, Parentifizierung, SVV, Sucht-Cluster... - Übergänge/Lebensereignisse im Jugendalter - Alkohol, Cannabis, Amphetamine 	Bettina Isenschmid
15.00 - 15.30	Pause	
15.30 - 16.50	Klinische Arbeit anhand von Fallvignetten <ul style="list-style-type: none"> - Angebote bei herausfordernden Patienten (Null-Bock, überforderte, fremdsprachige, übermotivierte, co-abhängige, bagatellisierende, aggressive Patienten und Familien) - Angebote für Kinder und Jugendliche in der Stabilisierungsphase - Evtl. Einbezug der KESB und/oder stationäre Therapie, Ethik, Kinderschutz - Umgang mit drop outs - Vor- und Nachbegleitung von Jugendlichen als bariatrische Patienten, lebenslang mangelernährt 	Bettina Isenschmid
16.50 - 17.00	Zusammenfassung und Ausblick	Bettina Isenschmid

Zeit	Inhalte	Referenten
09.00 - 09.30	Begrüssung und Information <ul style="list-style-type: none"> - Organisatorisches - Erwartungen TN abholen - Abrechnung über KVG Ernährung und Bewegung 	Jeannette Curcio
09.15 - 10.15	Ernährungs-beratung, Ernährungserziehung <ul style="list-style-type: none"> - Zielsetzung der Ernährungstherapie - Aktuelle Grundlagen - Ernährungsempfehlungen und Nährstoffbedarf - Ernährungserziehung - Tischkultur und Essregeln - Gewichtsreduktion/-stabilisation - Ernährungsdiagnosen - kindgerechte (altersspezifische) Beratungshilfsmittel/-unterlagen 	Daniela Specht / Daniela Fahrni
10.15 - 10.45	- Pause	
10.45 - 12.00	Praxisbezogene Schulung mit Kindern und Familien (Einkauf, Kochen, Essen) Fallbeispiele zu: <ul style="list-style-type: none"> - Tischkultur und Essregeln - Kindgerechte (altersspezifische) Beratungshilfsmittel/-unterlagen 	Daniela Specht / Daniela Fahrni
12.00 - 13.00	Mittagessen	
13.00 - 13.20	Bewegung für Kinder und Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> - Altersentsprechende körperliche Entwicklung - Bewegungsempfehlungen - Aufbau, Planung und Durchführung von Bewegungseinheiten 	Jeannette Curcio
13.20 - 14.00	Diagnostische Möglichkeiten (Praxis) <ul style="list-style-type: none"> - Fitnesstest/Olympiade - Erkennen orthopädischer Probleme 	Jeannette Curcio
14.00 - 14.30	Bewegung und Übergewicht <ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten der körperlichen Aktivität, Verlauf orthopädischer Probleme - Pädagogische und trainingsmethodische Prinzipien - Zielsetzung der Bewegungstherapie - Kenntnisse über Organisationsformen (strukturell, Interdisziplinarität und Vernetzung) - Alltagsaktivität, Medienkonsum, geeignete Sportarten 	Jeannette Curcio
14.30 - 15.15	Spiel-, Sport- und Übungsformen I <ul style="list-style-type: none"> - Praktische Umsetzung 	Björn Brogle
15.15 - 15.45	- Pause	
15.45 - 16.30	Spiel-, Sport- und Übungsformen II <ul style="list-style-type: none"> - Praktische Umsetzung 	Björn Brogle
16.30 - 17.00	Zusammenfassung und Ausblick	Jeannette Curcio

3. Modul Hospitation

Zielsetzung und Voraussetzung

Die Hospitation soll Transfer- und Anwendungsmöglichkeiten von theoretischen Grundlagen in der Praxis ermöglichen und Einblick in die praktische Arbeit mit adipösen Kindern- und Jugendlichen bzw. deren Eltern gewähren. Sie ist integraler Bestandteil der Ausbildung und kann erst nach Besuch der MSIT-Schulung und der Module 1 und 2 absolviert werden.

Einsatzmöglichkeiten

Die Hospitation erfolgt bei einem der folgenden Adipositasbehandlungsangebote an einer zertifizierten oder anerkannten Institution:

- in einem zertifizierten Gruppenprogramm (MGP)
- in von einem akkreditierten Adipositaspezialisten durchgeführte Einzel-Therapiestunden (MSIT)

Die Teilnehmenden suchen sich selbst einen Hospitationsplatz, der vorzugsweise nicht am eigenen Arbeitsort ist. Als Hilfestellung dienen die vom Fachverband AKJ zur Verfügung gestellten Listen der anerkannten Einsatzorte.

Dauer und Inhalte

Das Hospitationsmodul umfasst mindestens 8 Einheiten à 45 Minuten ggf. an mehreren Tagen. Eine Unterteilung in kleinere Einheiten ist möglich. Die Hospitation wird mit einer erfahrenen Fachperson aus der gewählten Therapieeinrichtung vor- und nachbereitet. Die Hospitation umfasst im Idealfall alle vier Fachbereiche Bewegung, Ernährung, Medizin und Psychologie, mindestens jedoch den eigenen sowie zwei weitere Fachbereiche.

Je nach Einsatzort können in vorher abgesprochenen Sequenzen erste Erfahrungen als „Adipositas-Therapeut“ gesammelt werden

Hospitationsbericht (Leistungsnachweis)

Als Leistungsnachweis ist über die Hospitation ein Hospitationsbericht zu verfassen. Dieser dient der Reflexion der Beobachtungen und Erfahrungen während der Hospitation. Im Weiteren soll der Hospitationsbericht auch vertiefte Überlegungen in Bezug auf den eigenen Fachbereich beinhalten. Dabei kann der Schwerpunkt auf einem Fallbeispiel (ein Jugendlicher oder eine Familie wird speziell beobachtet und Interventionsvorschläge werden erarbeitet) oder der Aufarbeitung eines Themenbereichs liegen.

Das Verfassen des Hospitationsberichts mit einem Umfang von 3000 - 4500 Zeichen entspricht einem Arbeitsaufwand von zusätzlich 8 Einheiten à 45 Minuten.

4. Modul Abschluss 25.10.2018

Zielsetzung und Setting

Der Abschluss der Ausbildung zum „Adipositas-Therapeut“ erfolgt im Rahmen des eintägigen Abschluss-Moduls. Dieses umfasst die Präsentation der Hospitationsberichte und die anschließende Diskussion im Stil einer Gruppenreflexion resp. Supervision. Im Weiteren werden die Gestaltung und der Einsatz von Rollenspielen thematisiert.

Inhalte des Abschlussmoduls

Einführung und Warm up

Feedback-Kultur ist für alle Teilnehmer bekannt und sie kennen die wichtigsten Grundlagen. Jede/r Teilnehmer/in präsentiert während 10 Minuten den Bericht bzw. die Hospitationserfahrungen. Anschließend findet während 20 Minuten eine Diskussion im Stil von einer Gruppenreflexion bzw. Supervision statt.

Im Weiteren werden in einer theoretischen Einführung die Gestaltung und der Einsatz von Rollenspielen thematisiert. Anschließend werden mittels Rollenspielen schwierige Schulungssituationen anhand eigener Erfahrungen der Teilnehmenden dargestellt und gemeinsam mögliche Lösungen erarbeitet.

Leistungsnachweis

Aufgrund der Rückmeldungen in der Diskussion wird der definitive Hospitationsbericht erstellt und dem Supervisor zugestellt. Nach der Genehmigung durch den Supervisor kann der Hospitationsbericht zusammen mit den weiteren für den Antrag relevanten Dokumenten bei der Adipositas-Kommission zur Anerkennung eingereicht werden.

Der Schlussbericht wird ebenfalls an die Hospitationsorganisation gesendet. Anhand dieses Berichtes und der anschließenden Gruppenreflexion, erhält die Therapieeinrichtung/der Praxisplatz ein detailliertes Feedback und kann von neuen Aspekten profitieren.